



Schulmediator*innen Osnabrück

Neues aus der Regionalgruppe
26.09.2022



Ein Zertifikat – wer braucht denn sowas noch?

Etwas belustigt und bescheiden begleiteten die Schulmediator*innen des Ausbildungsjahrganges 2020 jetzt auf der Mitgliederversammlung die Übergabe der Zertifikate. „Wer braucht denn sowas (in unserem Alter) noch?“

Eine Einstellung, die in ihrer Bescheidenheit gut ist. Doch es gibt ebenso gute Gründe dafür, nach 2 Jahren Theorie und Praxis ein Zertifikat auszugeben, dass den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur Schulmediatorin „nach den Richtlinien des Bundesverbandes Mediation e.V.“ bescheinigt. Das verdeutlicht unseren professionellen Anspruch und unsere Fachlichkeit nach außen.



Deshalb auch von dieser Stelle noch einmal ‚Herzlichen Glückwunsch‘ an Barbara, Dorothee, Gisela, Hiltrud, Josef, Jürgen, Mechthild, Renate und Roswitha. Sie haben – gerade in Corona-Zeiten – in der Stüveschule und Heiligenwegschule in Osnabrück ein großartiges Engagement gezeigt.

Mehr als ein Zertifikat, so war aus ihren Reihen zu hören, wünschen sie sich allerdings in Zukunft regelmäßige Supervisionen. Dieses Angebot wurde in Osnabrück aus finanziellen Gründen bisher für sie nur einmal gemacht.



Schatzsuche statt Fehlerfahndung

Mit jeweils 14 Stimmen bei eigener Enthaltung wurden Ruth Dellwig und Josef Niehenke für 2 Jahre als Regionalgruppenleitung wiedergewählt. Mit einer Schatztruhe in der Hand bedankten sie sich für den großen Vertrauensvorschuss. „So wie in der Mediation und beim Coaching in den Schulen“, sagte Josef Niehenke, „wollen wir auch in der Regionalgruppe unter uns Schatzsucher*innen, Entdecker und Sinnfinder*innen sein. Jede(r) hat



Talente, die willkommen sind. So wie wir in den Schulen Diversität als Gewinn betrachten, so gilt auch für den Verein: Vielfalt ist eine Stärke“



1000 Euro aus einer Hofauktion für SiS-Osnabrück



Unter dem Motto „Hofauktion“ hat die KAB (Katholische Arbeiterbewegung) aus Hagen a.T.W. über das Jahr

Trödel und gut erhaltene ‚Schätzchen‘ gesammelt und jetzt versteigert bzw. verkauft. Traditionell spendet sie den Erlös für regionale Projekte.



In diesem Jahr dürfen wir uns über 1000,- Euro für die Regionalgruppe freuen, die wir vor allem für Fortbildung und Supervision vor Ort nutzen wollen.

Zu dieser Spende wie kleineren und kleinen Spenden für die Regionalgruppe kommt es zumeist durch persönliche Kontakte. Bitte überlegt selbst, ob Ihr noch jemanden ansprechen könnt.

Anfragen bei regionalen Stiftungen und Unternehmen organisieren für die Region Osnabrück Gerlinde Schröder und Angelika Maver. Wer da aktiv werden möchte, wende sich bitte zunächst an eine der beiden Schulmediatorinnen. Sie führen eine Liste von Stiftungen, Firmen und Personen, die uns schon mal unterstützt haben bzw. bei denen wir schon angefragt haben.

Förderanträge bei großen Unternehmen und bundesweit tätigen Stiftungen werden nur vom Landesverband oder Bundesverband gestellt.



Weitere Neuigkeiten, z.B. zu unserer Jahresplanung, stehen im Protokoll der Mitgliederversammlung, dass in dieser Woche versandt wird.